

Abgeschlossene Arbeiten 2010

Restaurierung der Schlusssteine



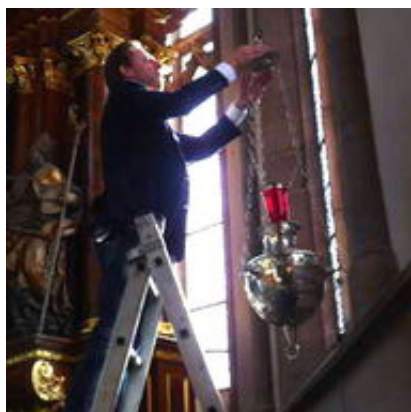
__ Schlussstein in der ehemaligen Heilig-Kreuz-Kapelle

Auch die Restaurierung der Schlusssteine, der Maskenkonsole und der Gewölberippen in der ehemaligen „Heilig-Kreuz-Kapelle“, der heutigen Sakristei, konnte bis Ende November 2010 abgeschlossen werden.

Den Gegensatz zwischen dem restaurierten und dem unrestaurierten Zustand sehen Sie in der PDF-Datei, die sie hier herunterladen können.

[Sakristeidecke Justinuskirche Neu / Alt \(661,5 KiB\)](#)

Restaurierung der Ewig-Licht-Ampel



__ Ewig-Licht-Ampel

Die Ewig-Licht-Ampel rechts neben dem Hochaltar stammt von Johann Martin Schott, Frankfurt. Sie wurde um 1810/1820 für die Kirche hergestellt und brennt seither Tag und Nacht. Inzwischen ist sie so schwarz angelaufen und verschmutzt, dass sie kaum noch wahrgenommen wird. Sie war darum beim

Restaurator und ist inzwischen gereinigt und restauriert zurück in der Kirche.

Restaurierung des Rauchfasses



Rauchfass

Das Rauchfass, eines der sehr alten liturgischen Geräte der Justinuskirche, die beim feierlichen Gottesdienst Verwendung finden, war 2010 ebenfalls zusammen mit dem „Schiffchen“ zur Reinigung beim Restaurator. Im so genannten „Schiffchen“ werden die Weihrauchkörner bereitgehalten, die während des Gottesdienstes auf die brennende Kohle im Weihrauchfass aufgelegt werden. Auch sie sind inzwischen restauriert in der Kirche zurück.

„Antonius mit der Sau“ Apfelweinglas



Apfelweinglas Antonius mit der Sau

Seit dem Altstadtfest im Juli gibt es ein neues Souvenir mit Bezug zur Justinuskirche: „Antonius mit der Sau“, der Schutzheilige der in Höchst tätigen Antoniter, schmückt ein Apfelweinglas, das für 3 € bei der Aufsicht in der Justinuskirche und am Höchster Weihnachtsmarkt erworben werden kann – das Geschenk für diejenigen, die schon „alles haben“.

Teilnahme an der Frankfurter Nacht der Museen

Unsere Teilnahme an der Frankfurter Nacht der Museen, am 24.04.2010 mit dem Gospelchor der Erlösergemeinde Bad Homburg und am 24./25.04.2010 mit einer Ausstellung zur Justinuskirche und zu

den Antonitern waren ein voller Erfolg. Rund 1000 Besucher kamen an den beiden Tagen in die Justinuskirche und am Sonntag in den blühenden Justinusgarten.

-



Gospelchor in der Justinuskirche

-



Antoniter Ausstellung

Restaurierung Seitenflügel des Kreuzaltares

Die bei einer externen Ausstellung beschädigten Seitenflügel des Kreuzaltares von 1485 sind seit Ende April nach ihrer Restaurierung in Würzburg wieder in der Justinuskirche. U. a. wurden die entstandenen Risse verleimt, hochstehende Farben wurden niedergelegt, die Seitenflügel gereinigt. Leider ist hierdurch nun ein deutlich sichtbarer Farbunterschied zum Hauptflügel und zur Predella erkennbar, was vermutlich weitere Arbeiten an diesen Teilen erforderlich machen wird.

-



Linker Seitenflügel des Kreuzaltares

-



Rechter Seitenflügel des Kreuzaltares

Blumenpaten



Blumenpaten

Neubepflanzung der Blumenkästen vor der Justinuskirche zusammen mit den Kindern der gegenüberliegenden Schule, die auch die Gießpartnerschaft übernommen haben. Dazu gab es auch einen Artikel im Höchster Kreisblatt.

Newsletter

Die Stiftergemeinschaft hat einen „Newsletter“ (wir suchen noch einen besseren Namen ...) aus der Taufe gehoben, mit dem Mitglieder, Spender, Orgelfans, die Presse und weitere Interessenten kurzfristig und ohne Portokosten zwischen den bisher üblichen Mitgliederbriefen über wichtige Neuigkeiten rund um die Justinuskirche informiert werden können.

Restaurierung des Kreuzreliquiar



 Kreuzreliquiar von 1755

Das Kreuzreliquiar von 1755 ist inzwischen von der Restaurierung zurück. Es wurde neu feuervergoldet, lose Teile wurden befestigt, das Schauglas wurde erneuert, die Schmucksteine wurden gereinigt. Außerdem wurde ein Schlüssel für das Fach im Reliquiarfuß erneuert, das die Echtheitsurkunde und Heiligenreliquien enthält.

Das Kreuzreliquiar ist über die Sommermonate in der Antoniterkapelle ausgestellt, zusammen mit einem Messgewand, das vom gleichen Spender stammt.

Neue Postkarten



 Neues Postkartenmotiv

Es gibt endlich neue Postkarten. Die neuen Motive sind das Fenster „Agnes und Elisabeth“, Antonius, die Arkaden mit Säulen und Kapitellen und ein Ausschnitt aus dem Kreuzaltar von 1485. Eine aktuelle Außenaufnahme der Justinuskirche ist in Arbeit, ebenso eine neue, stimmungsvolle Weihnachtskarte von Adi Helfenbein.

Neuer Internetauftritt



[_ Neue Website](#)

Unser neuer Internetauftritt ist freigeschaltet und ist bereits eine beliebte Anlaufstelle. Falls Ihnen Fehler auffallen, bitten wir um [Hinweise](#).

Höchster Orgelsommer



[_ Höchster Orgelsommer 2010](#)

Das Programm für den Höchster Orgelsommer ist fertiggestellt. Hier sehen Sie die [Konzerttermine](#).